



Stephan Weidner
Landesvorsitzender des
Familienbundes der Katholiken
Rheinland-Pfalz

Welche Berührungspunkte haben Sie mit Einelternfamilien?

Neben meiner Tätigkeit als Landesvorsitzender des Familienbundes der Katholiken in Rheinland-Pfalz bin ich im Bistum Mainz für verschiedene Veranstaltungen in der Paar- und Familienseelsorge zuständig. Dort treffe ich Menschen in verschiedensten Familienkonstellationen, natürlich auch Alleinerziehende und ihre Kinder.

Wo sehen Sie die Rolle des VAMV? Was ist der VAMV für Sie?

Zunächst einmal ist der VAMV für mich ein familienpolitischer Lobbyverband und in dieser Funktion ein wichtiger und geschätzter Partner in der Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Rheinland-Pfalz. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, die Familienpolitik der Parteien und der Landesregierung kritisch und konstruktiv zu begleiten.

Was brauchen Alleinerziehende in Zukunft?

Als wichtigste Forderung möchte ich hier die finanzielle Absicherung der Kinder in Einelternfamilien, die noch immer überproportional armutsgefährdet sind, nennen. Dazu ist die Einführung einer auskömmlichen Kindergrundsicherung ein wirksames Instrument.

Weitere Punkte sind die familiengerechte Gestaltung des Ganztags in Kita und Grundschule, die Bereitstellung ausreichenden und bezahlbaren Wohnraums, eine bessere Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit und die Erhöhung der Bildungs- und Beteiligungschancen benachteiligter Kinder.

Meine Glückwünsche an den VAMV

Ich möchte vor allem die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des VAMV beglückwünschen. Ohne ihr oft jahrelanges Engagement würde es ein 50-jähriges Jubiläum niemals geben. Ich wünsche ihnen Allen viel Kraft und gutes Gelingen für die anstehenden Herausforderungen der nächsten 50 Jahre.

